

Zeittafel

- 1763 Friedrich der Große(1740 - 1780) erläßt das "Königlich-Preußische-General-Schulreglement" und ordnet für seinen Staat die allgemeine Schulpflicht für alle Kinder vom 5. bis zum 13. bzw. 14. Lebensjahr an.
- 1765 Steinen bestätigt das Vorhandensein einer Schule in Niedermassen.
- 1778 Im Mühlenproberegister ~~des Amtes Unna~~ wird für Niedermassen Schriever als Schulmeister aufgeführt. Für Obermassen wird keiner genannt.
- 1797 Auch in Obermassen gibt es jetzt eine Schule.
- 1817 In Obermassen unterrichtet der 83jährige Jobst Adam Nölle 30 Knaben und 20 Mädchen aus 48 Familien für ein Jahresgehalt von 83 Taler und 13 Silbergroschen. Das Schulhaus ist nicht einmal mittelmäßig.
In Niedermassen wird die Schule von 42 Knaben und 40 Mädchen aus 70 Familien besucht. Hier erhält der Schulmeister Caspar Dietrich Wiesmann ein Jahresgehalt von 93 Taler und 13 Silbergroschen.
- 1832 Die evangelischen Schulgemeinden in Ober- und Niedermassen beschließen am 15. bzw. am 17. September den Bau neuer Schulhäuser. IN Obermassen soll der Neubau neben dem Hof des Bauern Bennemann stehen. In Niedermassen soll am Standort der alten Schule gebaut werden, da ein besserer Platz nicht gefunden werden kann.
- 1832 In Obermassen werden am 10. Dezember die Bauarbeiten für die Schule an den Gastwirt Kellerkamp für sein Gebot von 1 239 Taler vergeben.
- 1833 Am 13. Dezember kann die neue "Schulstube" in Obermassen bezogen werden. Neben dem Schulsaal befindet sich die Dienstwohnung für den Lehrer im Gebäude. Das alte Schulhaus wird für 253 Taler verkauft.
- 1835 Im Mai ist auch die Schule in NM fertiggestellt. Das alte Gebäude wird abgebrochen und die alten Utensilien verkauft.
- 1874 Die Königliche Regierung genehmigt den Neubau einer zweiklassigen Schule mit zwei Lehrerwohnungen in OM. Ständig steigende Schülerzahlen haben die Schulgemeinde dazu gezwungen.

- 1875 Nach ihrer Fertigstellung wird die Schule in OM zweiklassig. Den Unterricht erteilen die Lehrer Thelen und Pistor.
- 1877 Auch in Niedermassen wird mit dem Bau eines neuen Schulhauses mit zwei Klassenräumen und zwei Lehrer-dienstwohnungen begonnen .
- 1878 Am 1. Mai wird die neue Schule in NM eingeweiht. Es müssen drei Klassen eingerichtet werden, den Unterricht erteilen die Lehrer Wilhelm Müller und Wilhelm Mertin.
- 1890 Am 1. Mai wird in OM mit 73 Kindern eine kath. Volksschule eröffnet. Der Unterrichtsraum wird in der alten, 1833 erbauten ev. Volksschule errichtet. Die Schulstelle wird dem Lehrer Ernst Ardelt übertragen.
- 1892 Mit Beginn des "Wintersemesters" wird in der Obermassener Heide eine einklassige ev. Volksschule eröffnet. Ein behelfsmäßiger Klassenraum wird im Haus des Hilsweichensellers Eppmann eingerichtet.
- Am 3. September erklärt sich der Gemeinderat in OM im Einvernehmen mit der ev. und der kath. Schulgemeinde bereit, die Schulen in seinem Ort als "Communalschulen" zu übernehmen. Dieser Beschluß wird am 7. März 1893 von der Königlichen Regierung in Arnsberg genehmigt,
- 1893 Wegen der ständig wachsenden Schülerzahl muß für die ev. Volksschule in OM im April die dritte Lehrerstelle eingerichtet werden. In der Scheune des Spähschen Hofes, der an das Schulgrundstück angrenzt, wird ein drittes Klassenzimmer eingerichtet. Der Hof war 1891 auf Beschluß der Gemeindevertretung und des Schulvorstandes vom 21. Dezember angekauft worden.
- 1894 Für eine Zahl von 210 Kindern ist auch die neue Schule in NM längst zuklein geworden. Für den Bau eines dritten "Schulsaales" mit Bedürfnisanstalt aber ohne Lehrerwohnung kauft die ev. Schulgemeinde ein Grundstück an der Nordseite des Hellwegs vom Vorsteher Middelschulte.
- 1895 Für die Volksschule in NM wird die dritte Lehrerstelle eingerichtet. Mit Beginn des Winterhalbjahres wird der neue Schulsaal an der Nordseite des Hellweges in Benutzung genommen.

- 1896 In NM wird die 1. Lehrerstelle zur Hauptlehrerstelle erhoben.
- 1898 In NM wird das einklassige Schulhaus an der Nordseite des Hellweges um drei Klassenräume erweitert.
In OM wird die fertiggestellte Schule in Der Heide bezogen.
- 1899 In NM wird am 10 April eine einklassige kath. Volksschule eröffnet, sie erhält einen Klassenraum im Schulgebäude an der Nordseite des Hellweges. In die Lehrerstelle wird Karl Hövel eingewiesen.
- 1903 Da die Schülerzahl in der kath. Schule in NM auf 120 Kinder angestiegen ist, wird diese in eine zweiklassige Halbtagschule umgewandelt und die zweite Lehrerstelle eingerichtet.
In NM werden die noch bestehende ev. und kath. Schulgemeinde aufgelöst, die ev. und die kath. Volksschule werden von der Kommunalgemeinde übernommen.
- 1904 In NM kann Ostern der Erweiterungstrakt der Schule am Hellweg bezogen werden. Von den vier neuen Klassenräumen werden der kath. Volksschule zwei zugeteilt. - An der ev. Volksschule ist die 7. Lehrerstelle in eine Rektorenstelle umgewandelt worden. Am 11. April wird Rektor Jansen in sein Amt eingeführt.
In OM wird am 31 August eine neue vierklassige ev. Schule eingeweiht. Ein Klassenraum wird der kath. Schule zugeteilt.
- 1908/10 In NM wird das Schulgebäude am Hellweg nochmals um vier Klassenräume erweitert, die im Juli 1910 bezogen werden können. In diesem neuen Trakt erhält die kath. Schule nunmehr drei Klassen- und einen Lehrmittelraum.
- 1910 In OM kann am 23. August die kath. Schule ein eigenes Gebäude mit zwei Klassenräumen und einem Bodenzimmer beziehen. Es ist gegenüber der ev. Schule errichtet worden. - Aus der Hauptlehrerstelle dieser Schule - 1994 eingerichtet - wird eine Rektorenstelle, die Ksrl Roer übertragen wird.
Die beiden Gemeinden OM und NM bilden im Laufe des Jahres den gemeinsamen "Schulverband Massen". Schulverbandsvorsitzender wird der Amtmann des Amtes Unna-Kamen.

- 1911 Die neue Gemeinde Massen besitzt ein intaktes und leistungsfähiges Schulwesen. Dazu gehören:
- die neunklassige ev. Hellwegschule in NM,
 - die dreiklassige kath. Hellwegschule in NM,
 - die sechsklassige ev. Volksschule in OM,
 - die zweiklassige kath. Volksschule in OM,
 - die einklassige ev. Volksschule in Der Obermassener Heide.
- 1919/20 Bau eines fünfklassigen Schulgebäudes am Schacht III für eine dreiklassige ev. und eine zweiklassige kath. Volksschule, die "Colonie-Schulen".
- 1920 Am 1. Oktober wird der Leiter der kath. Volksschule in NM zum Hauptlehrer ernannt.
- 1921 Karl Pickhan übernimmt als Nachfolger von Rektor Jansen die Leitung der ev. Hellwegschule.
- 1921/23 Erweiterung des Schulgebäudes am Schacht III um drei weitere Klassenräume.
- 1923 Auf Antrag der Schuldeputation wird am 1. April eine Hilfsschulklasse eingerichtet, die der ev. Hellwegschule angegliedert wird.
In OM zeichnet sich der Beginn eines starken Schülerrückganges ab.
- 1925 Die kath. Volksschule in OM wird aufgelöst.
- 1926 Die ev. Volksschule in OM wird wegen des starken Rückganges ihrer Schülerzahlen nur noch vierklassig geführt.
- 1928 Am 1. April wird aus der Direktorenstelle der ev. Volksschule wieder eine Hauptlehrerstelle, die dem Hauptlehrer Schulz übertragen wird. Rektor Karl Roer wird in gleicher Eigenschaft nach Castop Rauxel versetzt.
- 1931 Rektor Karl Pickhan, Schulleiter der ev. Hellwegschule, tritt am 1. Oktober in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Heinrich Lehnemann.
Auf Anordnung der Bezirksregierung in Arnsberg wird die einklassige Schule in der Obermassener Heide geschlossen.
- 1933 Im April wird der Schulleiter der ev. Hellwegschule, Rektor Heinrich Lehnemann, von seinem Amt suspendiert. Er hatte sich als Gegner der Nationalsozialisten profiliert. Schulleiter wird Konrektor Hartlieb.

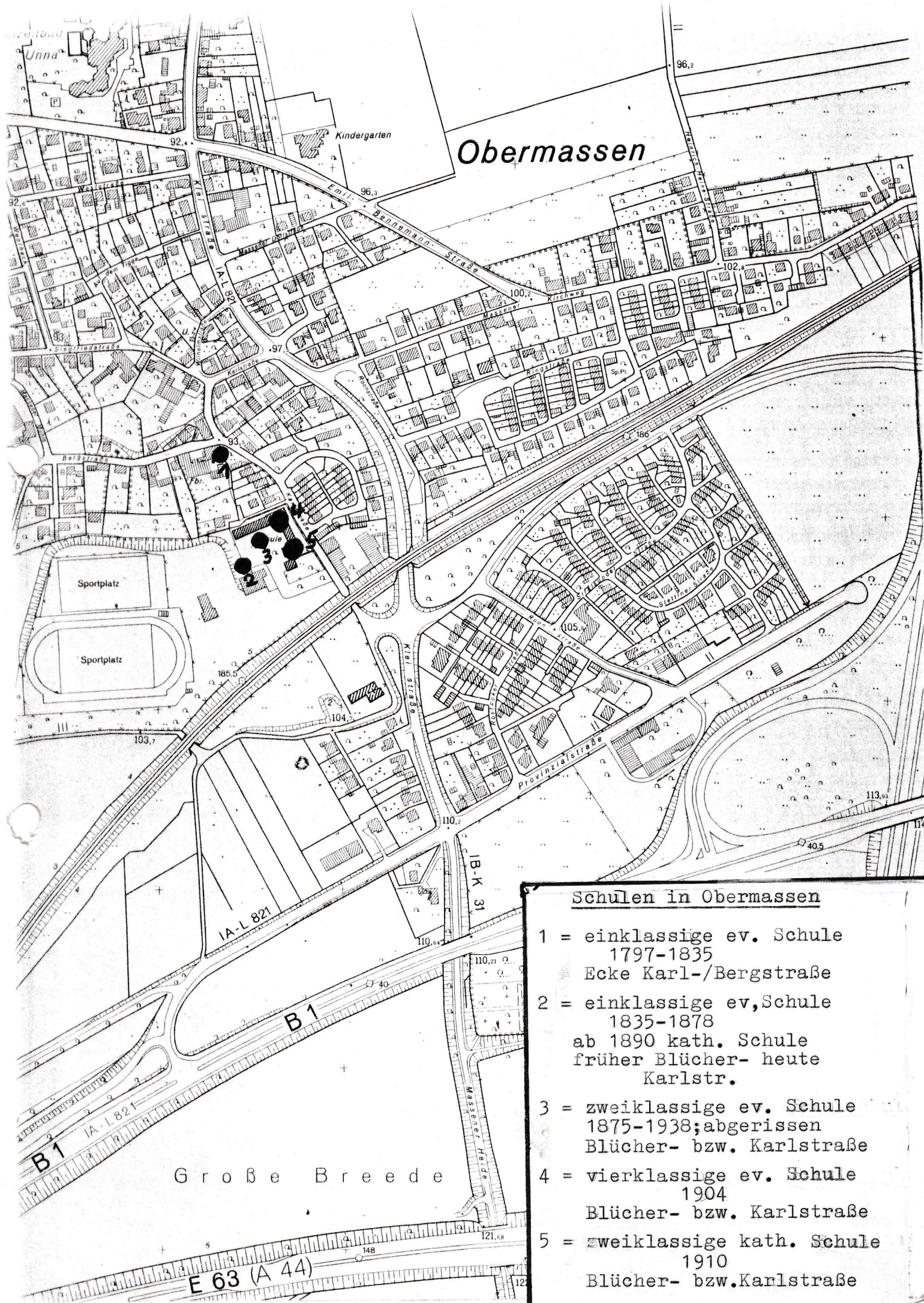
- 1934 Am 1. April wird die Schule in der Massener Heide wieder eröffnet. - Dagen wird die Auflösung der Schulen am Schacht III beschlossen. Für die Kinder der unteren Jahrgänge aus ihren Bezirken bleibt je eine Klasse bestehen. Sie werden dem jeweiligen System in Niedermassen zugeordnet.
- Der Schulleiter der ev. Volksschule in OM, Hauptlehrer Wilhem Schulz tritt in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird der Lehrer Wilhem Schnettger.
- 1937 Am 1. April geht Hauptlehrer Wilhelm Hartlieb in Pension, Die Stelle wird nicht ausgeschrieben, sondern mit dem Lehrer Karl Rickert besetzt.
- 1938 Am 1. Oktober werden die bisherigen Konfessionsschulen aufgelöst, bzw. in Gemeinschaftsschulen umgewandelt.
- Von nun an gibt es in Massen:
- die einklassige Volksschule in der Obermassener Heide,
 - die Blücherschule in Obermassen, Leitung Hauptlehrer Adolf Weinberg,
 - die Hellwegschule in Niedermassen, Leitung Rektor Karl Rickert.
- Hauptlehrer Wilhelm Schnettger wurde nach Opherdicke versetzt.
- 1941 Beginn und Ende des Schuljahres werden auf den Beginn der Sommerferien festgesetzt. - Die Kinder aus der Heide besuchen während der Kriegsjahre die Blücherschule.
- 1942 Kinderlandverschickungen und nächtliche Fliegeralarme wirken sich von nun an störend auf den Unterricht aus.
- 1944 ~~Vom November an werden in zunehmenden Maße Klassenräume beschlagnahmt um z. B. Ausgebombte unterzubringen.~~
- 1945 Vom März an kommt infolge der Kriegshandlungen der Unterricht vollkommen zum Erliegen. Vom 11. April an (Einmarsch amerikanischer Soldaten in Massen) wird er auf unbestimmte Zeit ausgesetzt.
- ~~Erst~~ am 26. September Wiederbeginn des Unterrichtes in der Blücher- und in der Hellwegschule, zunächst nur in den Grundschulklassen. Schulleiter in OM wird der Lehrer Emil Höving, Hptl. Weinberg wurde am 17. Sept. pensioniert. Die Leitung der Schule in NM übernimmt Frau Hedwig Thüner.

- 1945 In der Heideschule wird der Unterricht am 5. November wieder aufgenommen.
- 1946 Im April entscheiden die Eltern in einer allgemeinen Abstimmung über die Art der Volksschule, die ihre Kinder besuchen.
Am 17. Juni nimmt aufgrund dieser Abstimmung eine kath. Bekenntnisschule - die kath. Hellwegschule - unter Leitung des Lehrers August Holle den Unterrichtsbetrieb auf. Die anderen Schulen in Massen bleiben christliche Gemeinschaftsschulen.
- 1947 Am 19. Mai geht Emil Höving - "federführender Lehrer an der Blücherschule - in den Ruhestand. Als sein Nachfolger wird der Lehrer Fritz Wulff von Der Hellweg zur Blücherschule versetzt.
Infolge der schlechten Ernährungslage wird auf Anordnung der Britischen Militärregierung nach den Osterferien eine allgemeine Schulspeisung eingeführt, die erst im Juni 1950 eingestellt wird.
- 1948 Am 1. April werden die Lehrer Feitz Wulff und August Holle zu Hauptlehrern ernannt.
- 1952 Für die schulpflichtigen Kinder im "Hauptdurchgangslager Massen" dem späteren "Durchgangswohnheim" und der heutigen "Landesstelle", wird im Mai eine zweiklassige Schule eingerichtet, deren Leitung dem Lehrer Heinz Sydow übertragen wird.
- 1955 Im März erhält die "Lagerschule" den Namen "Gerhart-Hauptmann-Schule"
- 1956 Im März gehen die Hauptlehrer Fritz Wulff und August Holle in den Ruhestand. Schulleiter der Blücherschule wird der Lehrer Heinrich Twente, der kath. Hellwegschule der Lehrer Ludwig Montag.
Am 3. Oktober wird an der Buderusstraße ein neues Schulgebäude seiner Bestimmung übergeben. Es enthält vier Klassen für die "Gerhart-Hauptmann-Schule" und 4 Klassenräume für die einheimischen Kinder aus dem Ortsteil Schacht III - heute Massen-Nord. Diese werden als "Hellwegschule-Nord" der "Hellwegschule" in NM zugeordnet und von deren Konrektor Kähmann geleitet.

- 1958 Am 31 März geht der Leiter der kath. Hellwegschule, Hauptlehrer Montag, aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand. Die Leitung der Schule wird dem Lehrer Alfred Franetzki übertragen.
- 1959 Frau Rektorin Thüner scheidet wegen Errichtung des Pensionsalters aus dem Schuldienst aus. Die Leitung der Hellwegschule übernimmt der Lehrer Erwin Petzhold.
- 1960 Die kath.-Hellwegschule wird in Marienschule umbenannt.
- 1961 Am 12. Oktober werden die letzten Bauabschnitte der Gerhart-Hauptmann-Schule ihrer Bestimmung übergeben. In sechsjähriger Bauzeit sind hier 16. Klassenräume, eine zeitgemäße Lehrküche und dazu die erforderlichen Mehr- und Verwaltungsräume sowie eine Turnhalle mit einem Lehrschwimmbecken entstanden.
- 1963 Im Septembersind die ersten Um- und Erweiterungsbauten für die Blücherschule in OM beendet. Der Schule stehen nun sechs Klassenräume und die entsprechenden Mehrzweck- und Verwaltungsräume zur Verfügung.
- 1965 Der Gemeinderat beschließt am 13. März die endgültige Schließung der einklassigen Heideschule. Dem Architekten Roman wird die Planung für den weiteren Ausbau der Blücherschule übertragen.
- 1966 Neuer Leiter der Hellweg-Gemeinschaftsschule wird der Lehrer Kroll-Bothe als Nachfolger des Rektors Petzold, der wegen schwerer Erkrankung vorzeitig aus dem Ruhestand ausgeschieden ist. - Am 1. Dezember wird nach zweijähriger Bauzeit die neue Volksschule an der Königsborner Straße ihrer Bestimmung übergeben.
- 1967 Zu Beginn des Jahres muß die Schulleiterstelle der Blücherschule in OM neu besetzt werden, da Hauptlehrer Twente auf eigenen Wunsch vorzeitig in den Ruhestand getreten war. sein Nachfolger wird Hauptlehrer Walter Lethaus.
- 1968 Am 2. Januar werden die Turnhalle und das Lehrschwimmbecken der Hellwegschule an der Königsborner Straße ihrer Bestimmung übergeben. - Am 30. April übergibt der Unnaer Bürgermeister Erich Göpfert die renovierte Marienschule ihrer Bestimmung.

- 1968 Zu Beginn des neuen Schuljahres ändern sich die Schulverhältnisse in Massen grundlegend:
- Die Hellwegschule unter Leitung von Rektor Kroll-Bothe wird Hauptschule für alle Massener Schüler vom 5. Bis zum 9. Schuljahr.
 - Aus der ehemaligen Marienschule am Hellweg wird die **Schillerschule unter Leitung von Rektor Wiechmann** für den Niedermassener Bezirk.
 - Die Sonnenschule in OM, die ehemalige Blücherschule, wird Grundschule für die Kinder aus OM unter Leitung von **Rektor Walter Iethaus**. ~~Der Schultrakt aufgelöst~~.
 - Die Volksschule in Massen-Nord wird aufgelöst.
 - Die Gerhart-Hauptmann-Schule bleibt weiterhin eine Volksschule alter Art für die Kinder aus dem Durchgangwohnheim.
- 1969 Die Fröbelschule bezieht die freigewordenen Klassenräume der ehemaligen Volksschule Massen-Nord in der Schulanlage an der Buderusstraße.
- 1970 Mit der Übergabe der Turnhalle und des Lehrschwimmbeckens im Februar sind die letzten Erweiterungsbauten an der Sonnenschule in OM zum Abschluß gekommen. - Die Hellweghauptschule führt das 10. Schuljahr ein.
- 1976 Die Fröbelschule muß am 1. 2. den von ihr genutzten Teil in der Schulanlage an der Buderustraße räumen, da sich die Gerhart-Hauptmann-Schule auf einen neuen Ansturm von Aussiedlerkindern aus Polen auf Grund des 1975 in Helsinki abgeschlossenen deutsch-polnisch Vereinbarung vorbereiten muß. - Zum Ende des Schuljahres endet die Amtszeit des Schulleiters der Gerhart-Hauptmann-Schule. Sie wurde vom 15. Mai 1952 an von Rektor Heinz Sydow geführt. Sein Nachfolger wird Rektor Hans-Jürgen Kirchertz.
- 1979 Am 2. März wird ein weiterer Trakt mit Unterrichts- und Gruppenräumen an der Gerhart-Hauptmann-Schule übergeben. Die zunehmende Zahl der Aussiedlerkinder machte die Erweiterung dringend notwendig. - Am 7. September übergibt Bürgermeister Göpfert einen Erweiterungsbau an der Westseite der Hellweghauptschule seiner Bestimmung.
- 1987 Der Trend zur Gesamtschule in Unna bedroht die Hellweghauptschule in ihrer Existenz infolge des ständigen und starken Rückganges ihrer Schülerzahlen.

- 1988 Die stark angestiegenen Zahlen der Aussiedlerkinder in der Gerhart-Hauptmann-Schule bringen sie in die Schlagzeilen der örtlichen Presse.
- 1989 Am 30. Juni beschließt der Rat der Stadt Unna mit 23 Stimmen bei 19 Gegenstimmen die Hellweghauptschule zum 1. August 1989 zu schließen und mit der Hauptschule Unna-Mitte zusammenzulegen.
Mit Beginn des Schuljahres 1989 übernimmt der bisherige, langjährige Leiter der Massener Hauptschule, Rektor Kroll-Bothe, die Leitung der Schillerschule, da deren Leiter, Rektor Wiechmann in den Ruhestand getreten ist.
- 1990 Mit Beginn des Schuljahres zieht die Realschule II aus Unna in die Schulanlage an der Königsborner Straße ein, nunmehr als Hellwegrealschule.



Schulen in Obermassen

- 1 = einklassige ev. Schule
1797-1835
Ecke Karl-/Bergstraße
- 2 = einklassige ev. Schule
1835-1878
ab 1890 kath. Schule
früher Blücher- heute
Karlstr.
- 3 = zweiklassige ev. Schule
1875-1938; abgerissen
Blücher- bzw. Karlstraße
- 4 = vierklassige ev. Schule
1904
Blücher- bzw. Karlstraße
- 5 = zweiklassige kath. Schule
1910
Blücher- bzw. Karlstraße

Blücher-Strasse

ev. Schule
4 Kl.
Abort-
anlage
1953
1904

kath. Schule
2 Kl.
1910

Abort
Pissoir

1953 abgebrochen

Friedenseiche
1900

ev. Klasse
Dienstwohnungen
für
2 Lehrer
- 1873 -
ev. Klasse

Wegen Baufälligkeit im Jahre 1935 abgerissen

Wirtschafts-
gebäude
1875

2 Schulgärten

alte ein-klassige
ev. Schule
1833

Chronik der ev. Volksschule (Blücherschule)
Obermassen
Vorn, 'Schuldienen' und Mäcker
benutzt.

Schulverwaltungsamt

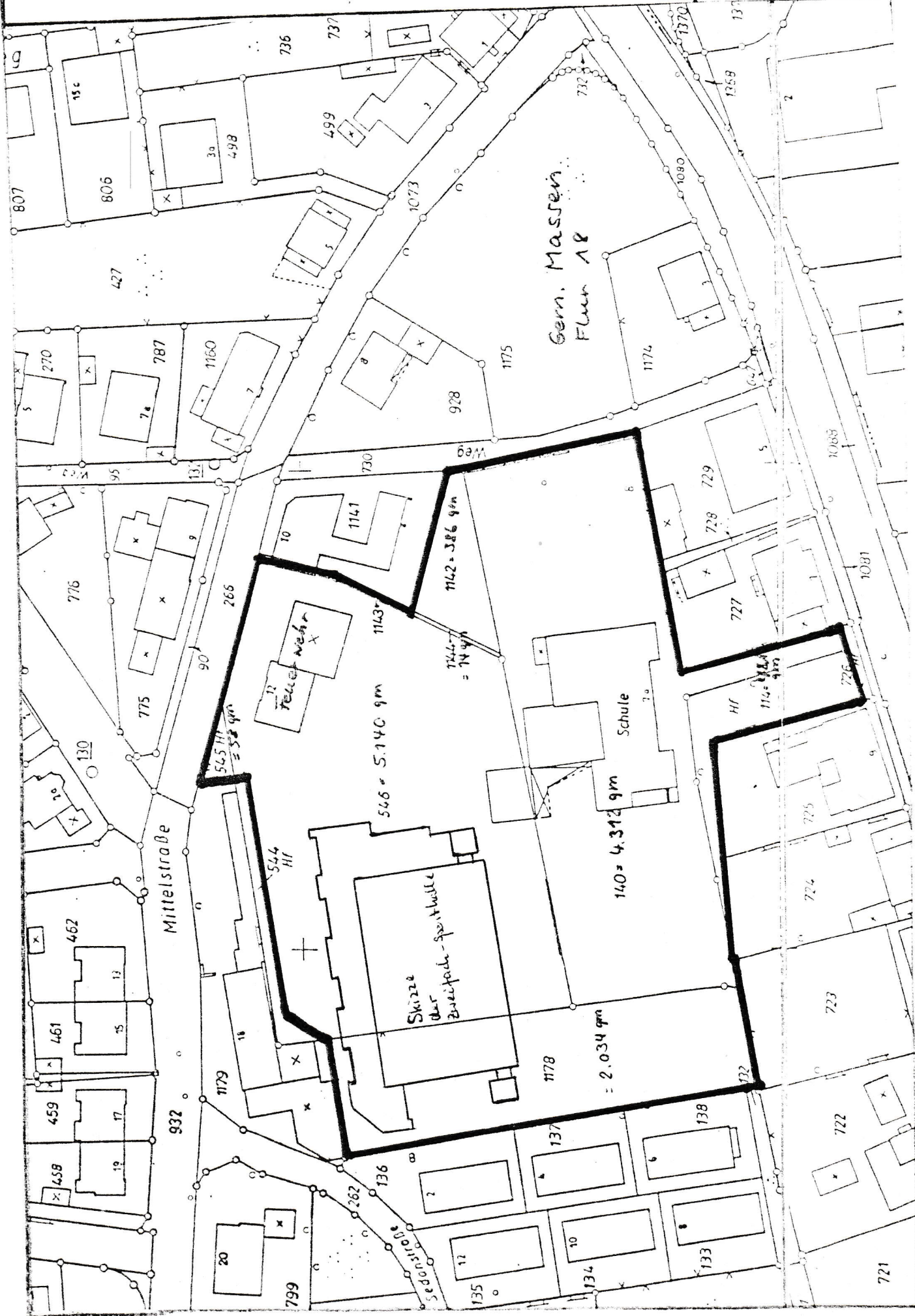
3.3.1.8 Grundstücksverhältnisse Schillerschule

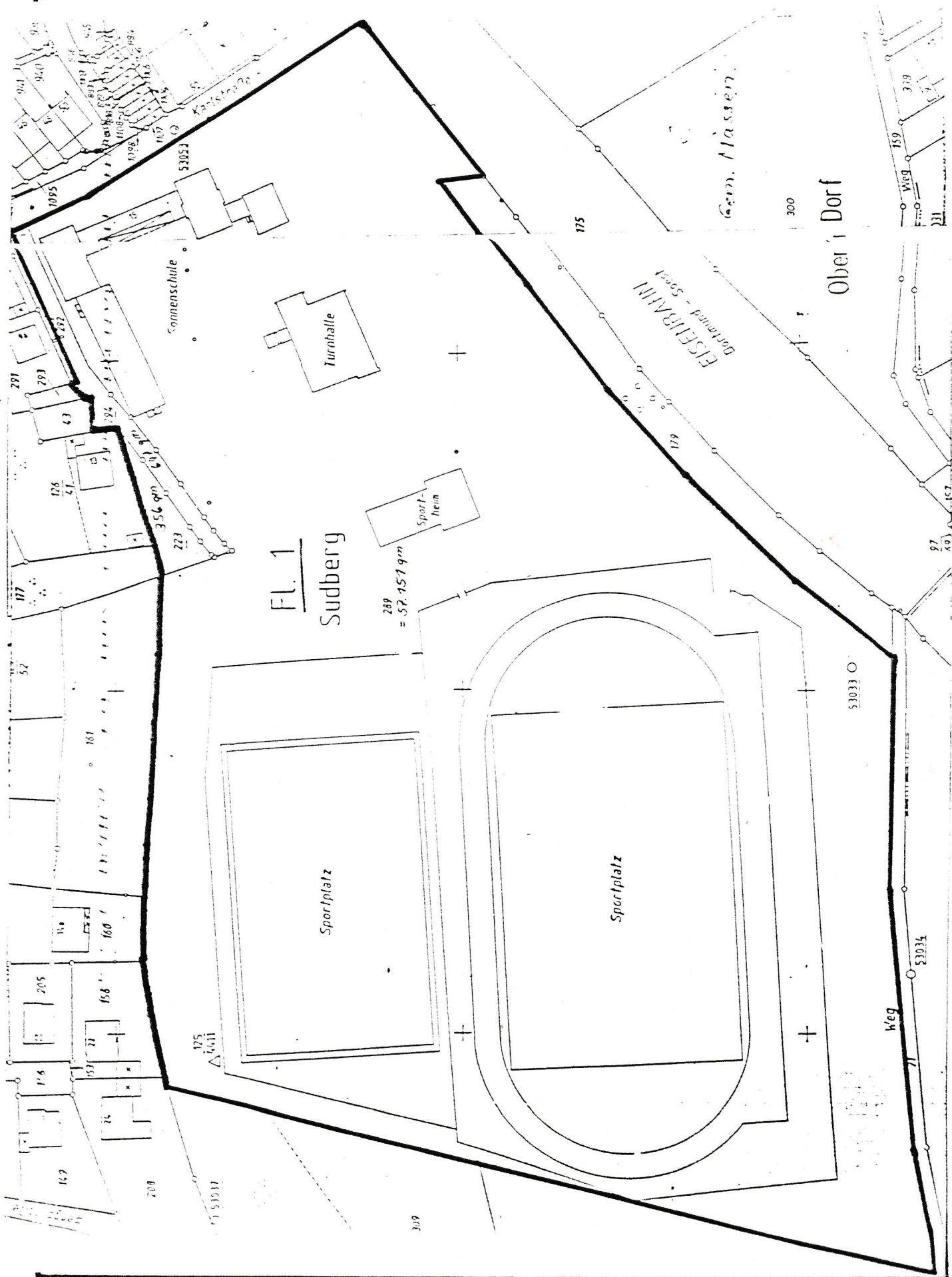
STADT UNNA

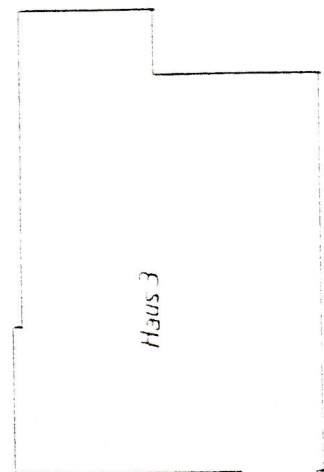
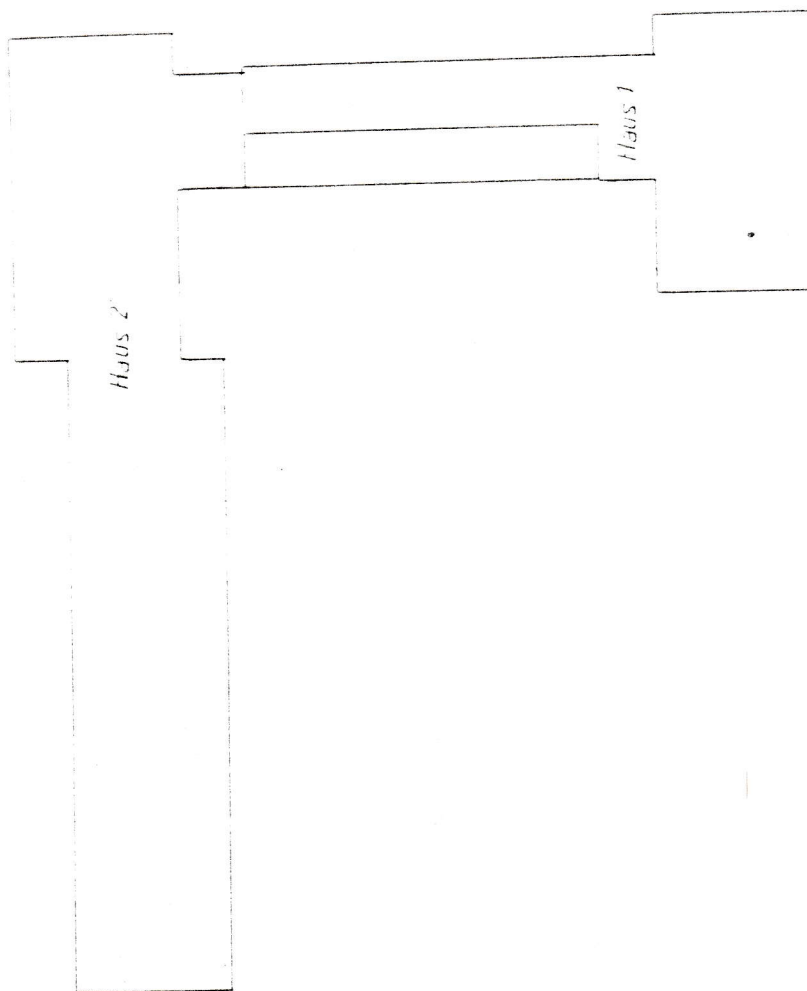


SEP 86

38







Schulverwaltungsamt

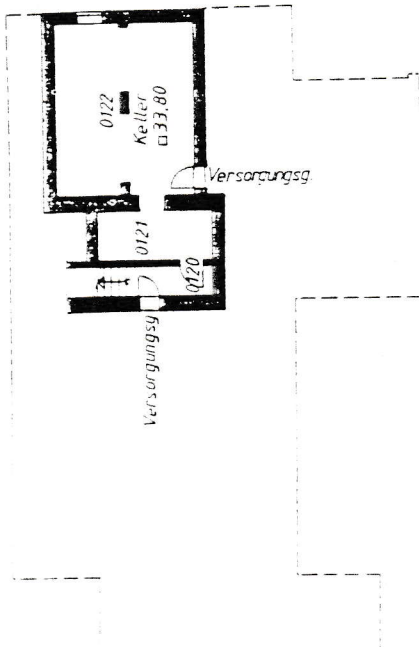
3.3.1.7 Sonnenschule, KG

STADT UNNA



SEP 86

34



Haus 2

Schulverwaltungsamt

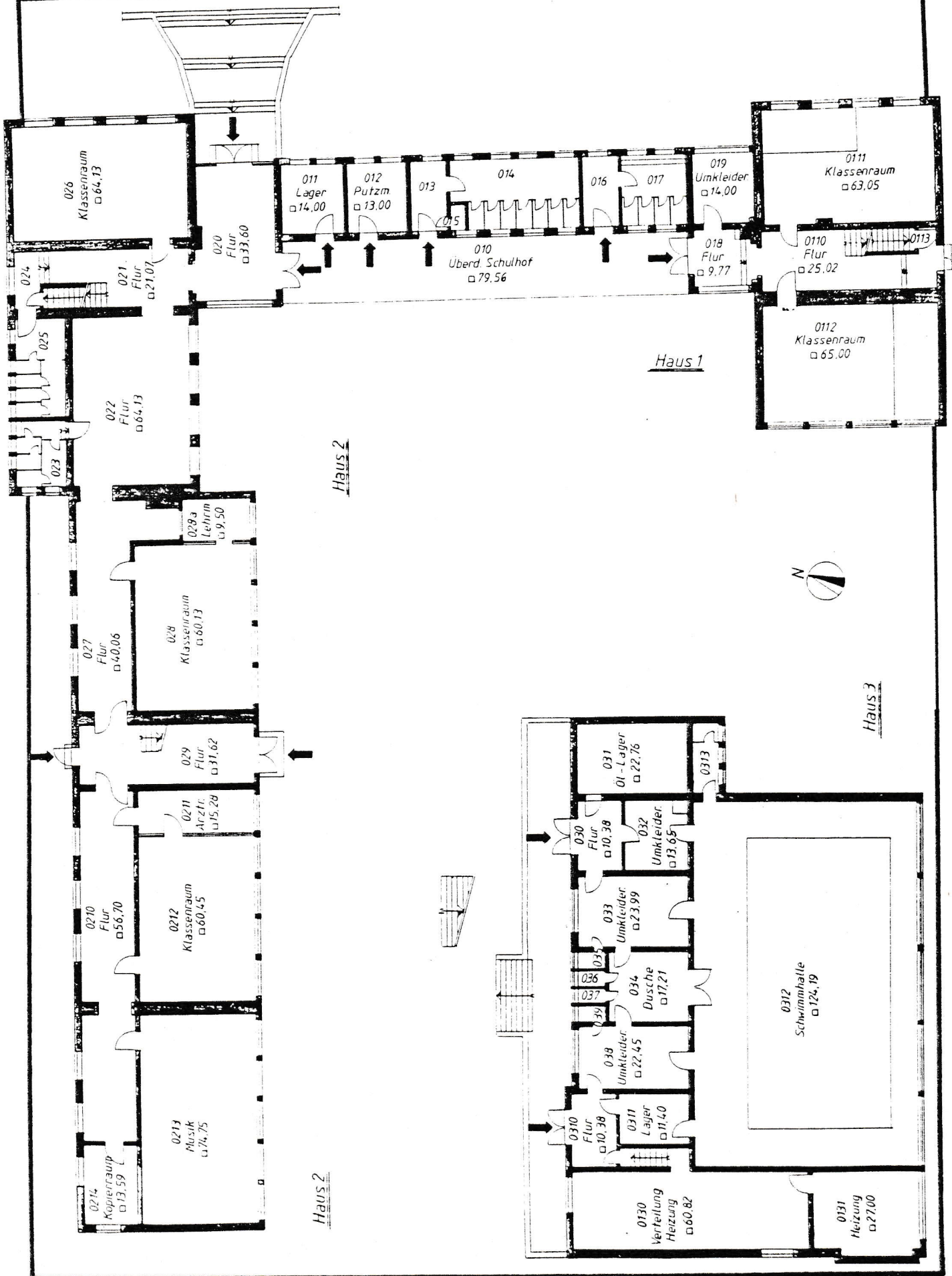
3.3.1.7 Sonnenschule, EG

STADT UNNA



SEP 86

35



Schulverwaltungsamt

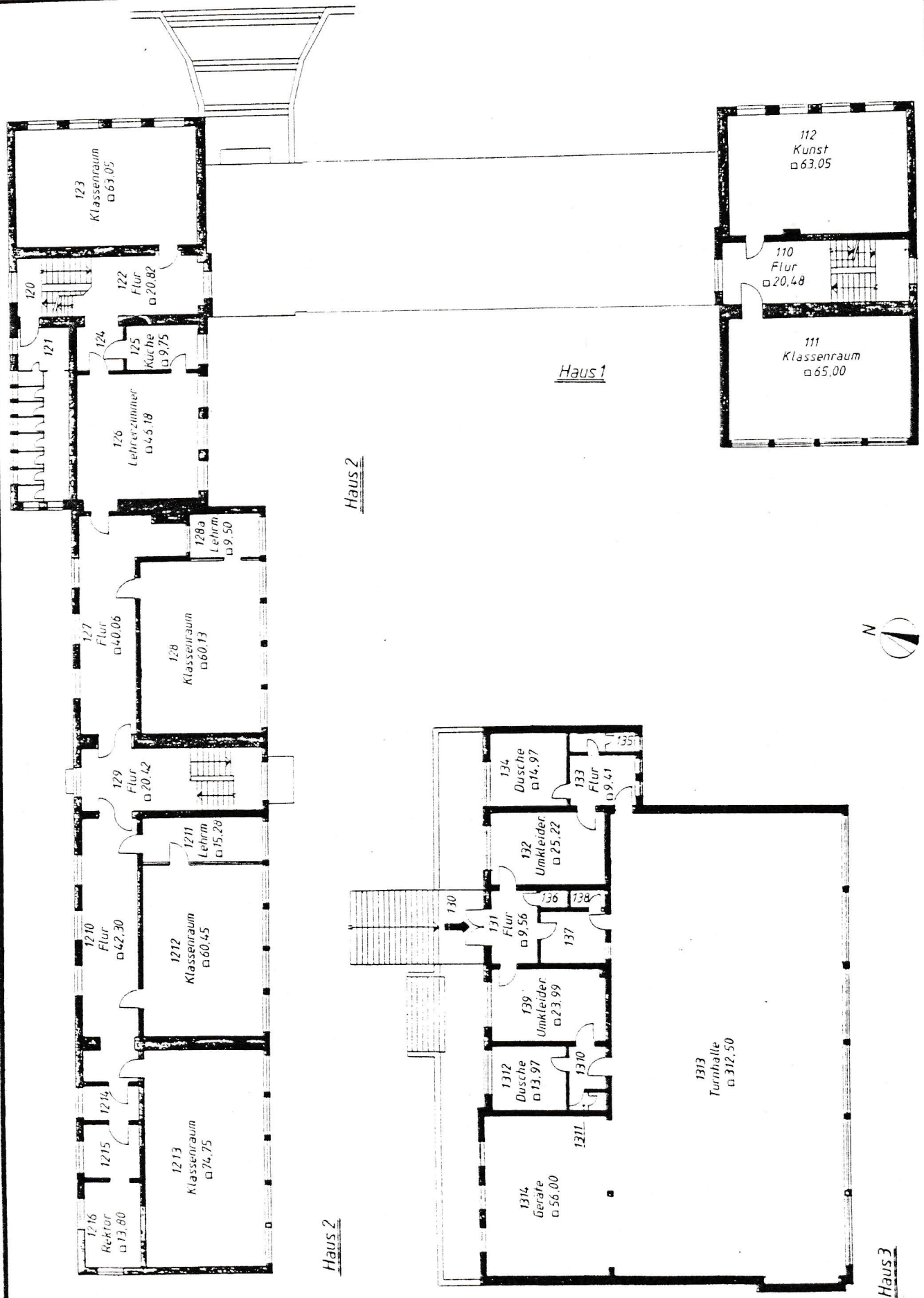
3.3.1.7 Sonnenschule, 1.-OG

STADT UNNA



SEP 86

36



Schulverwaltungsamt

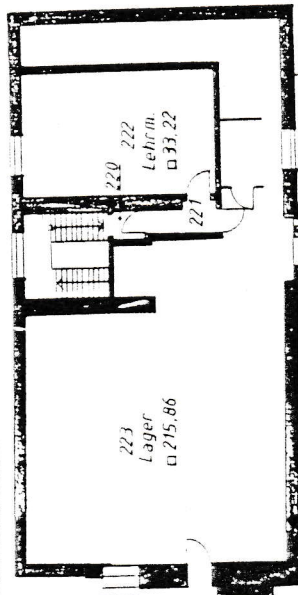
3.3.1.7 Sonnenschule, DG

STADT UNNA



SEP 86

37



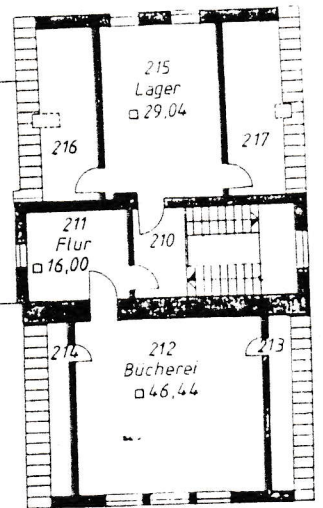
Haus 2

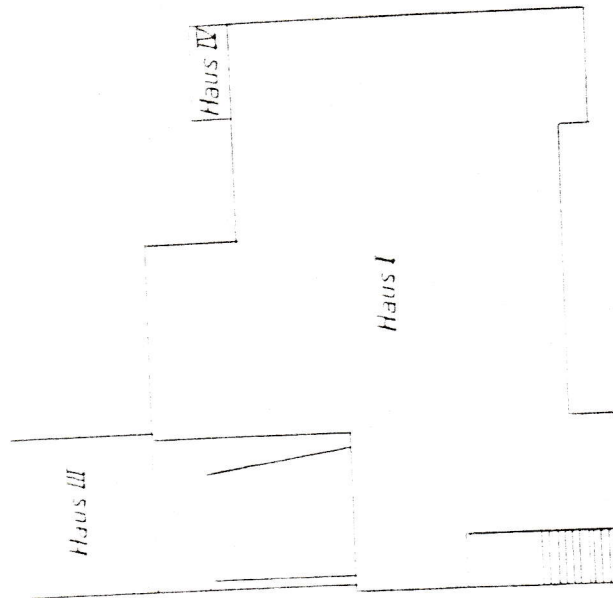


Haus 2



Haus 1





Schulverwaltungsamt

3.3.1.8

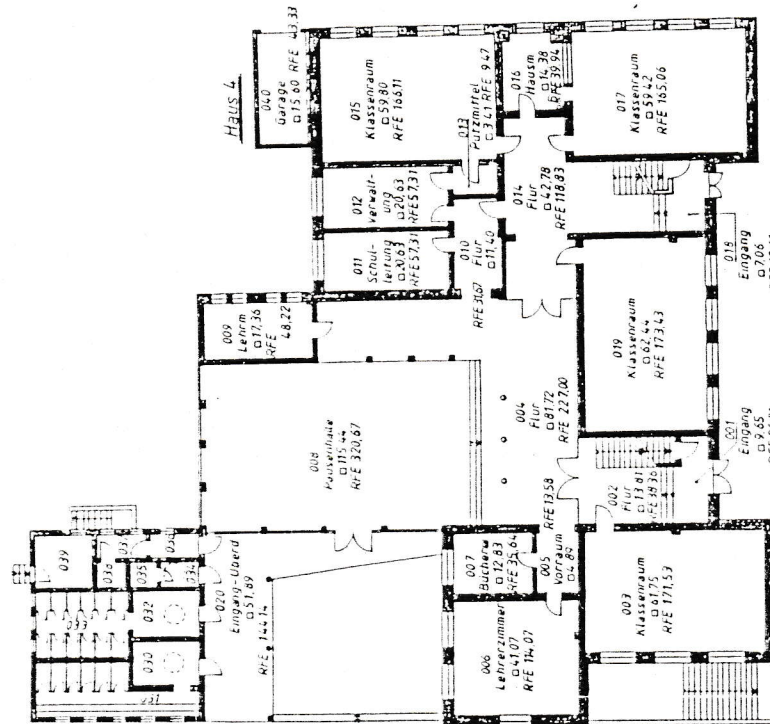
Schillerschule, EG

STADT UNNA



SEP 86

40



Schulverwaltungsamt

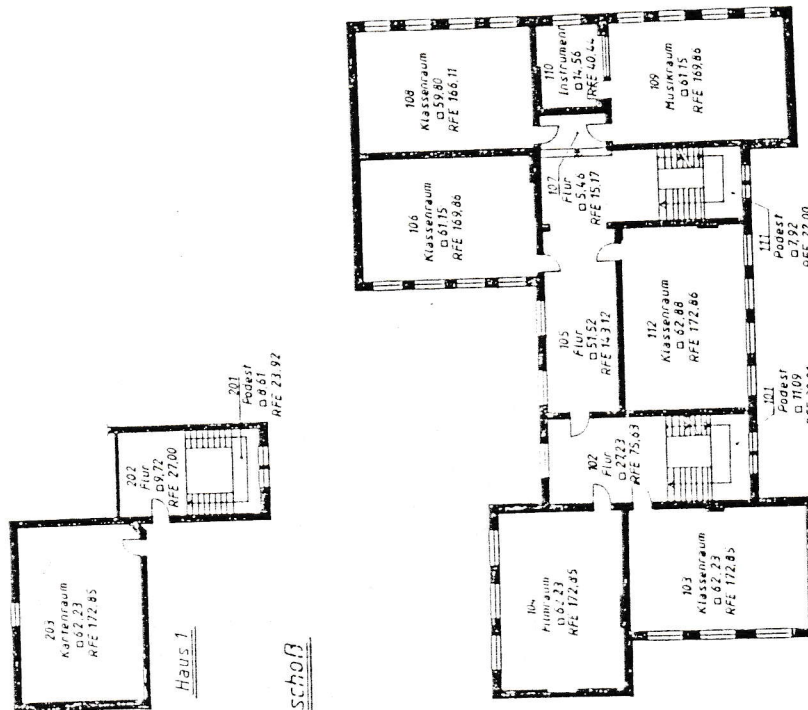
3.3.1.8 Schillerschule, KG, 1.-OG, DG

STADT UNNA



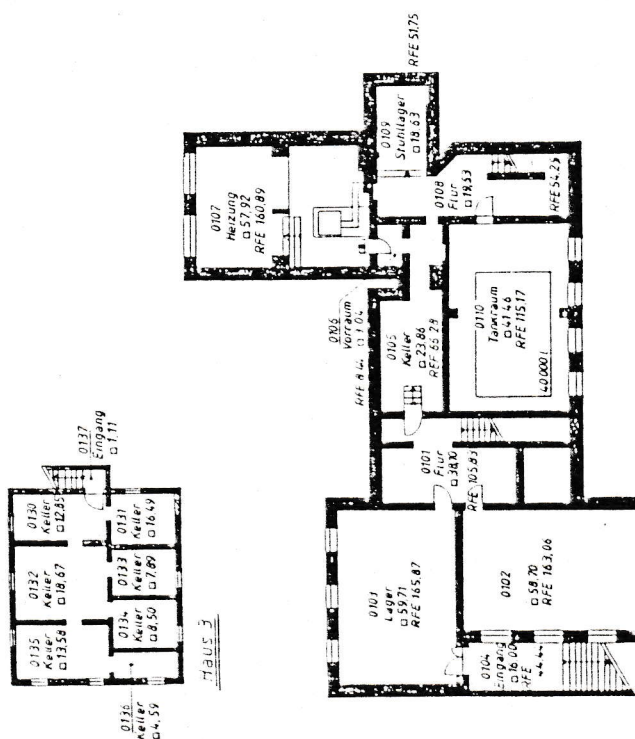
SEP 86

41



Dachgeschoss

Haus 1
1-Obergeschoss



Haus 3

Haus 1
Kellergeschoß

Quellen und Literaturverzeichnis

Ungedruckte bzw. unveröffentliche Quellen

Chroniken der Massener Schulen

- der ev Volksschule in OM, der späteren Blücher- und heutigen Sonnenschule,
- der kath Volksschule in OM,
- der ev. Hellwegschule in NM,
- der kath. Hellwegschule in NM, der späteren Marienschule,
- der kath. Colonieschule, ehemals am Schacht III
- der Hellweghauptschule

Kriegschronik der kath. Volksschule in NM (1914/18)

Unterrichtsprotokolle der kath Volksschule in NM (1933/38)

Aktenbestände der ev. Volks- bzw. Blücherschule in OM

Protokollbuch der Schuldeputation bzw. der Schulkommission, des Schulausschusses der Gemeinde Massen.

Protokollbuch der Gemeinde Massen vom 24. 4. 1919 - 31. 5. 1924

Schulverwaltungsamt der Stadt Unna:

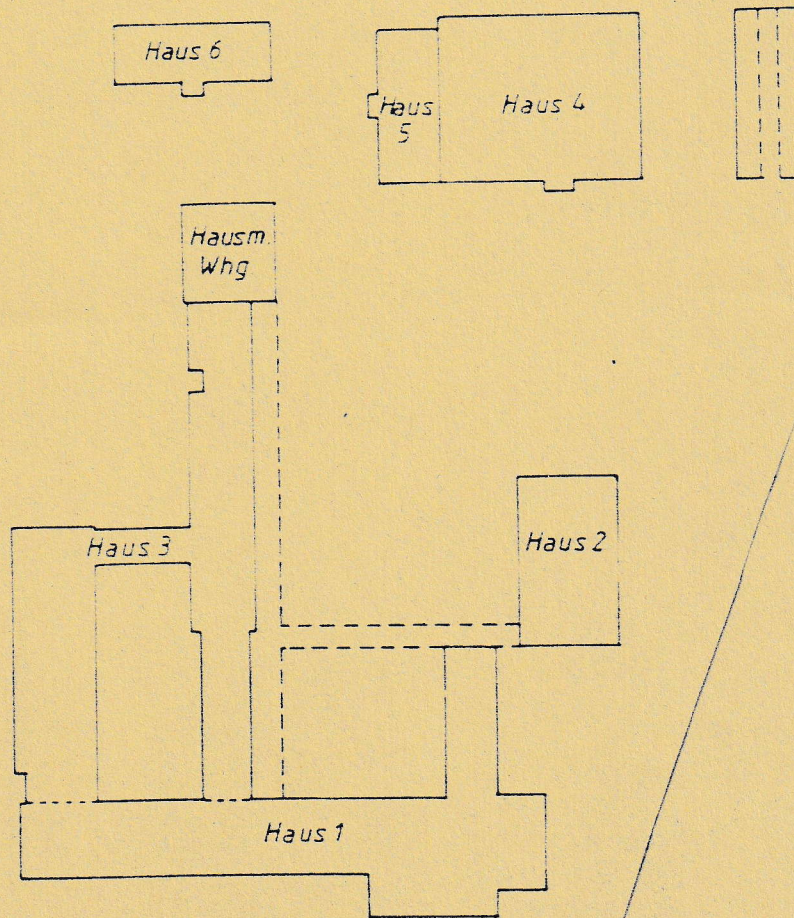
- Schulstatistiken 1970 - 1989, 1981/82, 1982/83, 1983/84, 1984/85 und 1985/86
- Schulentwicklungsplan 1986 , Teil 1: Textheft

Staatsarchiv Münster:

- Unna Nr. 414: Einkünfte der Lehrer in Niedermassen,
- Unna Nr. 419: Einkünfte der Lehrer in Obermassen
- Unna Nr. 465: Unterricht in Niedermassen, Ev. Schulgemeinde
- Unna Nr. 469: Unterricht in Obermassen, Ev. Schulgemeinde
- Unna Nr. 470: Unterricht in Obermassen, Kath. Schulgemeinde
- Unna Nr. 504: Schulvermögen Niedermassen
- Unna Nr. 506: Schulvermögen Obermassen
- Unna Nr. 628: Schulbauten Niedermassen
- Unna Nr. 633: Schulbauten Obermassen
- Unna Nr. 634: Kath. Schule Obermassen
- Unna Nr. 362

Zeitungsberichte;

- des Hellweger Anzeigers und Boten, heute Hellweger Anzeiger
- der Westfälischen Rundschau
- der Ruhrnachrichten



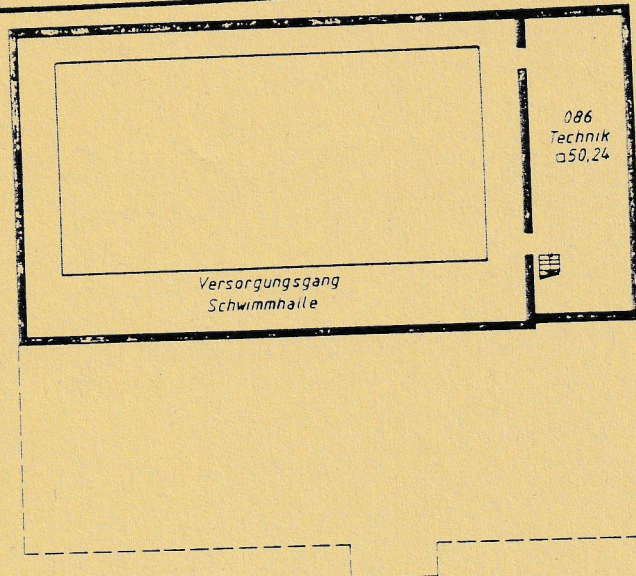
Schulverwaltungsamt

Hellwegschule, 46

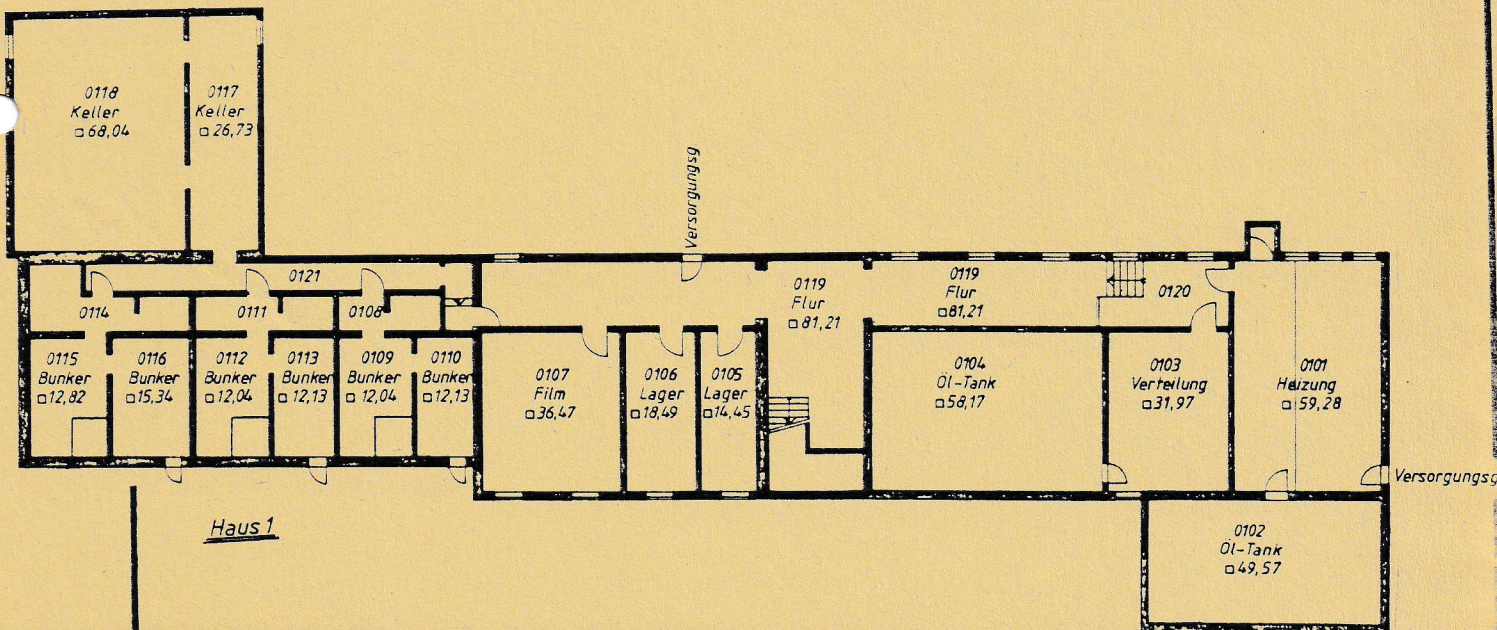
STADT UNNA



SEP 86

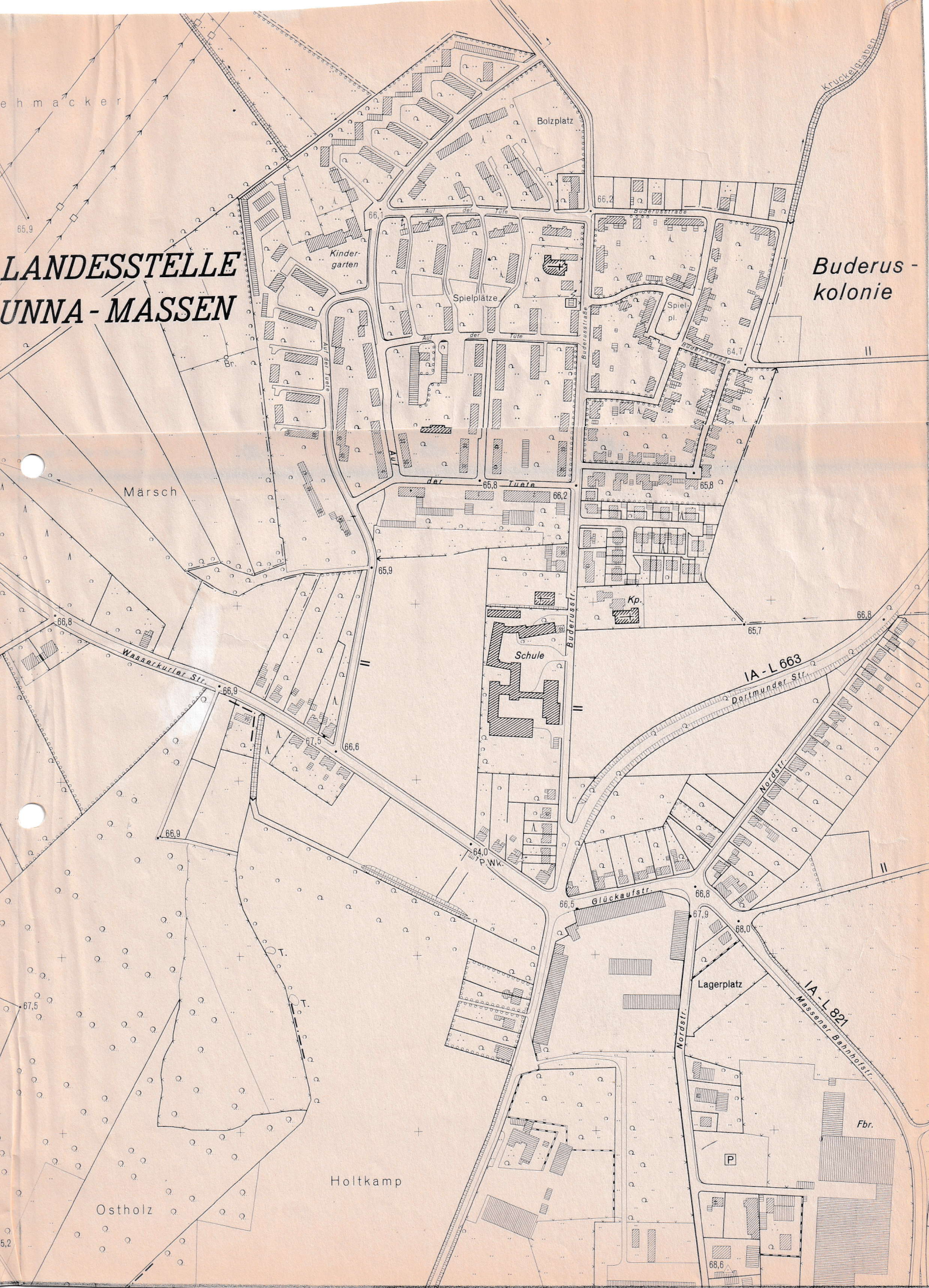


Haus 4



Haus 1

eh m a c k e r
65,9
**LANDESSTELLE
UNNA - MASSEN**



**Buderus -
kolonie**

Marsch

Schule

Holtkamp

Ostholz

Lagerplatz

Fbr.

IA - L 663
Dortmunder Str.

IA - L 821
Messener Bahnhofstr.

Glückaufstr.

Wasserkurier Str.

Bolzplatz

Kinder-
garten

Spielplätze

Spiel
pl.

64,0
P.WK.

P

Nordstr.

67,9

68,0

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

66,8

65,9

66,2

66,8

65,7

66,8

66,8

67,9

66,8

66,5

66,9

66,6

66,9

Schilling, Helene: Die Entwicklung der Dörfer Massen von der Urzeit bis zur Gegenwart 1941 - unveröffentlichte Examensarbeit.

Sydow, Heinz: Aussiedlerkinder und jugendliche Aussiedler in unseren Schulen, als Manuskript vervielfältigt, Massen 1977

Chronik der katholischen Kirchengemeinde Massen, unveröffentlicht, handgeschrieben,

Literatur

Basner, Klaus: Beiträge zur Geschichte Lünerns, Schriftenreihe der Stadt Unna, Band 5, Unna 1980

Brinkmann, Albrecht - Vollmann, Hermann: Wacht im Westen, Schulpolitische Kämpfe in Nordrhein-Westfalen einst und jetzt, Essen 1954

Brandt, Peter; Kirche und Schule als staatserhaltende Institutionen in: Prrußen, zur Sozialgeschichte eines Staates, Hamburg 1981

Brandenburg, Hans-Christian: Die Geschichte der HJ. Köln 1968

Bohmann, Alfred: Menschen und Grenzen, Bd. I, Kön 1969

Göddenhoff, Julius: Die Massener Schulverhältnisse 1817
(Hellweger Anzeiger vom 30. 6. 1956)

Gehl: Deutsche Geschichte in Stichworten, Breslau (Hirt) 1940

Karrenberg, Friedrich (hrsg.): Evangelisches Soziallexikon
Stuttgart 1963

Kewitschh, P. : Förderschulen sind Bildungs- und Sozialeinrichtungen, in die Spätaussiedler, Troisdorf 1965

Kirchertz, Hans-Jürgen: "Taubenschlag" oder Stätte der Bildung und Erziehung, in "Helfen und Dienen", Unna 1981

Ligges, Karlheinz: Holzwickede

Literatur und Dichtung im Dritten Reich, Gütersloh 1963

Nordrhein-Westfalen, kleine Verfassungs- und Landeskunde,
Düsseldorf 1971

Ploetz: Geschichte des Landes Nordrhein-Westfalen, Würzburg 1973
Reichsverfassung vom August 1919

Rückert, Oskar: Heimatblätter für Unna und den Hellweg, Unna 1949

Stenger, Albert: Das Schulwesen in der Grafschaft Mark von
1609 - 1909, in "Die Grafschaft Mark", Dortmund 1909

Steinen, Johann-Dietrich: Westfälische Geschichte, Bd. 2,
Lemgo 1753

Sydow, Heinz: Im pädagogischen Sonderauftrag in "Helfen und
Dienen" Unna 1981

Zentner, Kurt: Illustrierte Geschichte des Dritten Reiches,
Stuttgart 1965

Wilhelm, Tehodor: Pädagogik der Gegenwart, Stuttgart 1963

Wörterbuch der Pädagogik, Stuttgart 1957

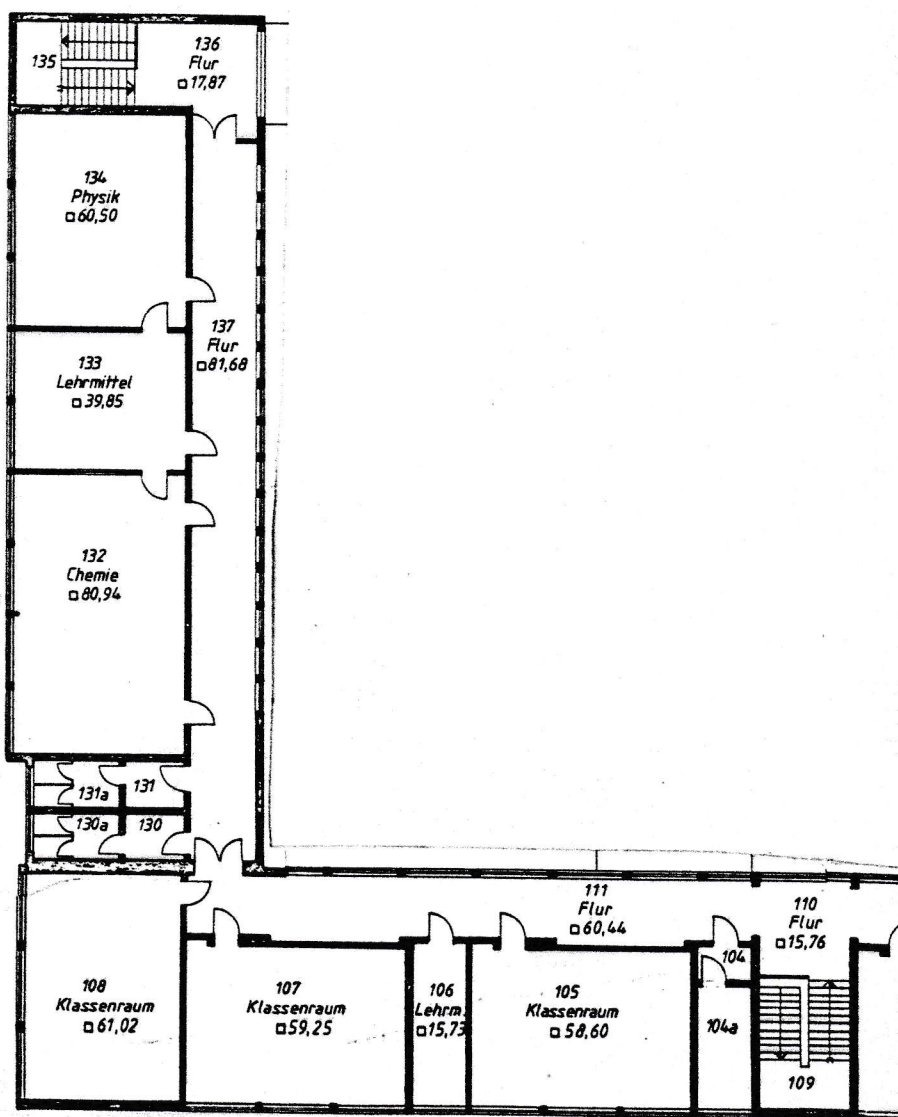
Horney - Ruppert - Schultze - Scheuerl: Pädagogisches Lexikon
inzwei Bänden, Gütersloh 1970

Schulverwaltungsamt

Hellwegschule, 1.-OG



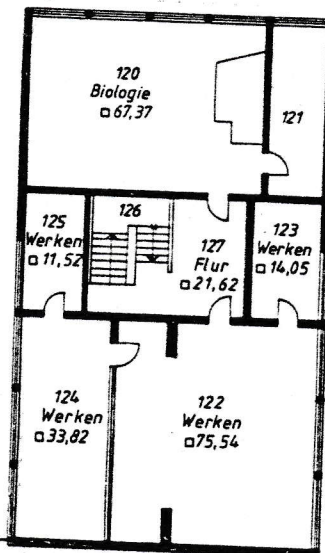
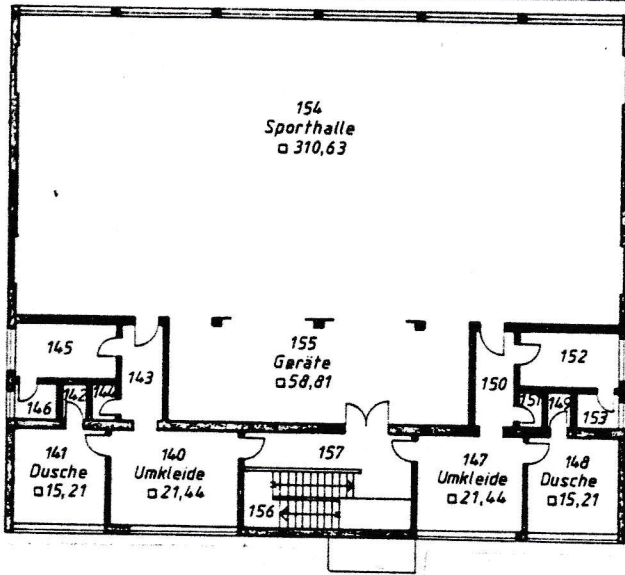
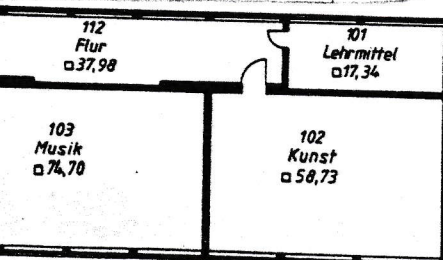
Haus 3



Haus 1

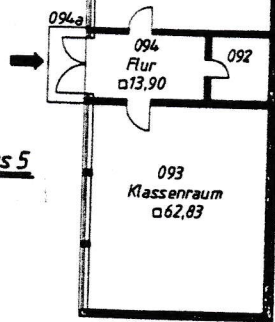


Hellwegschule, 1.-OG

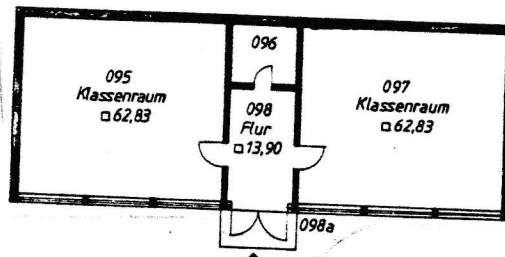
Haus 2Haus 1

Schulverwaltungsamt

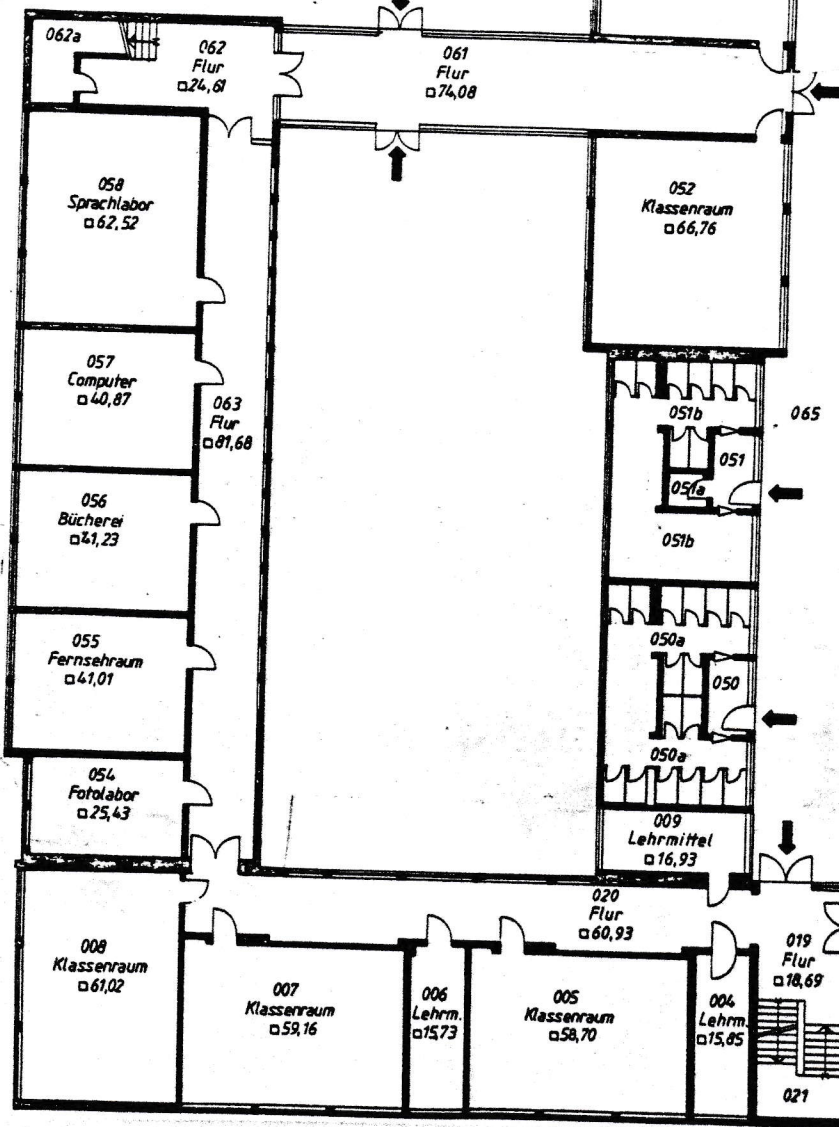
Haus 5

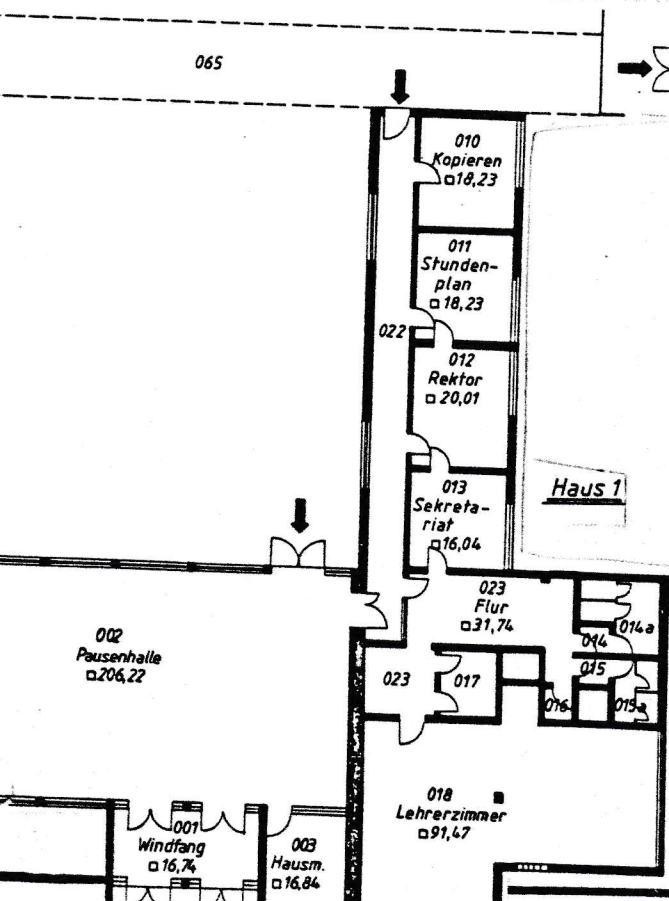
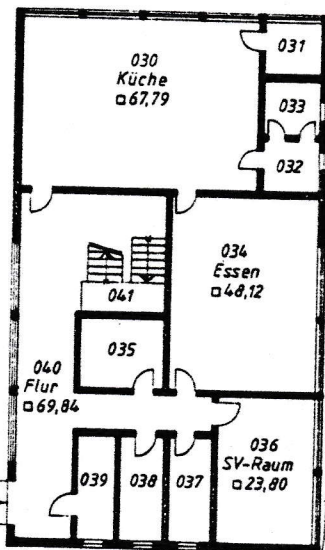
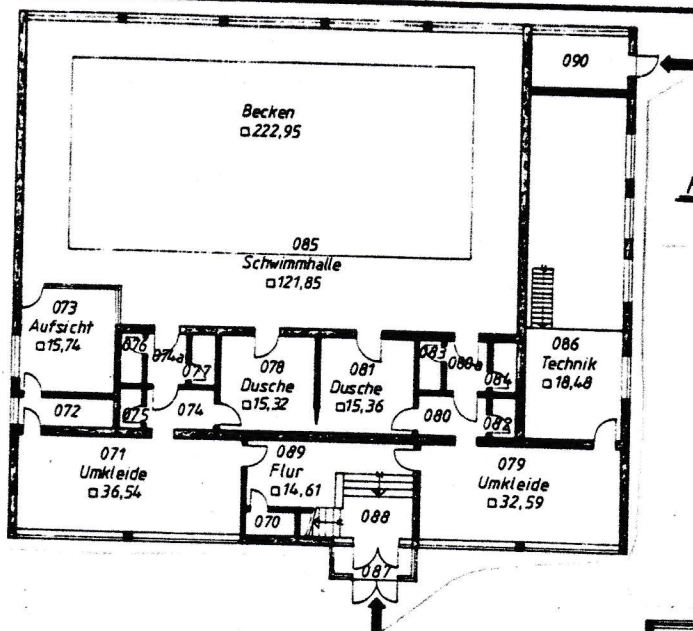


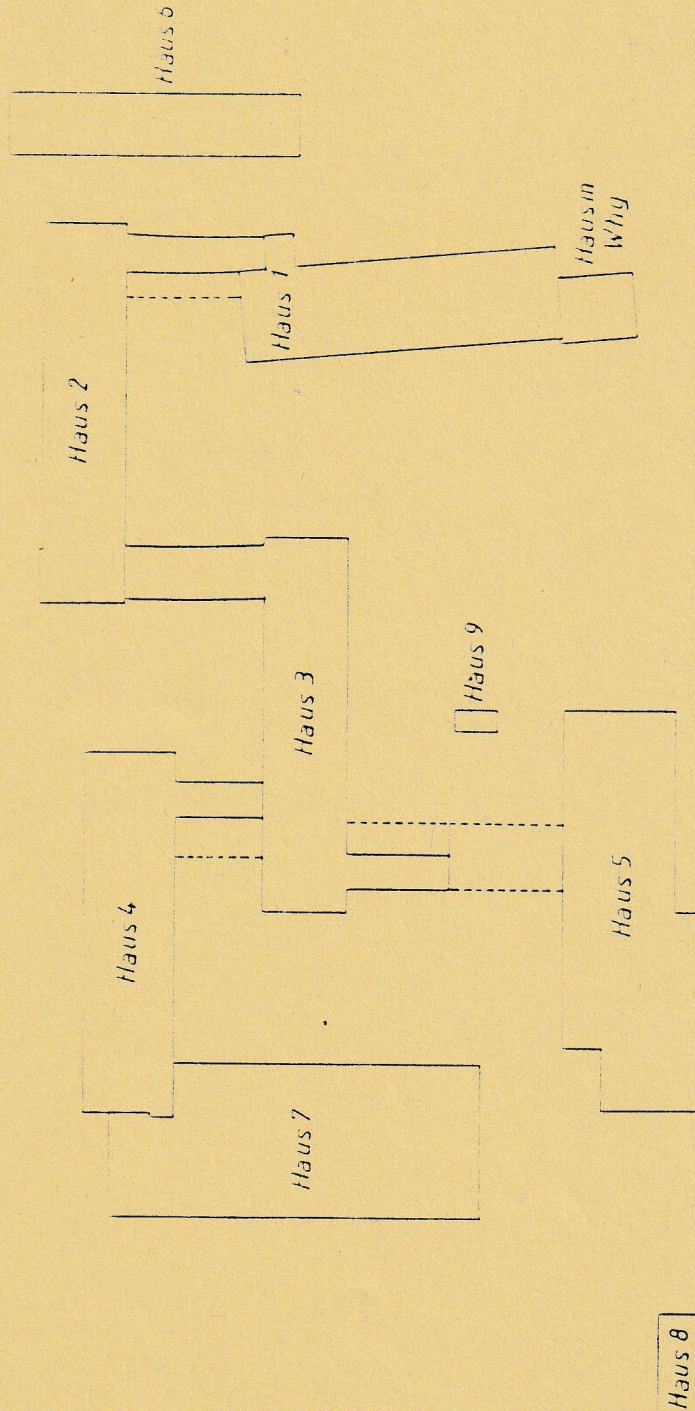
Haus 6

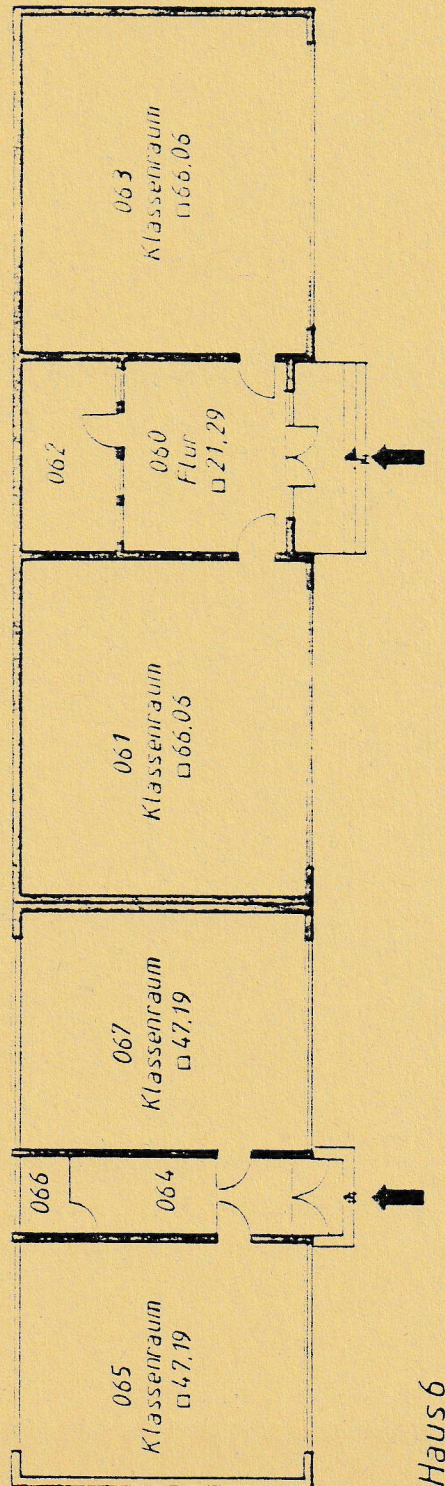


Haus 3

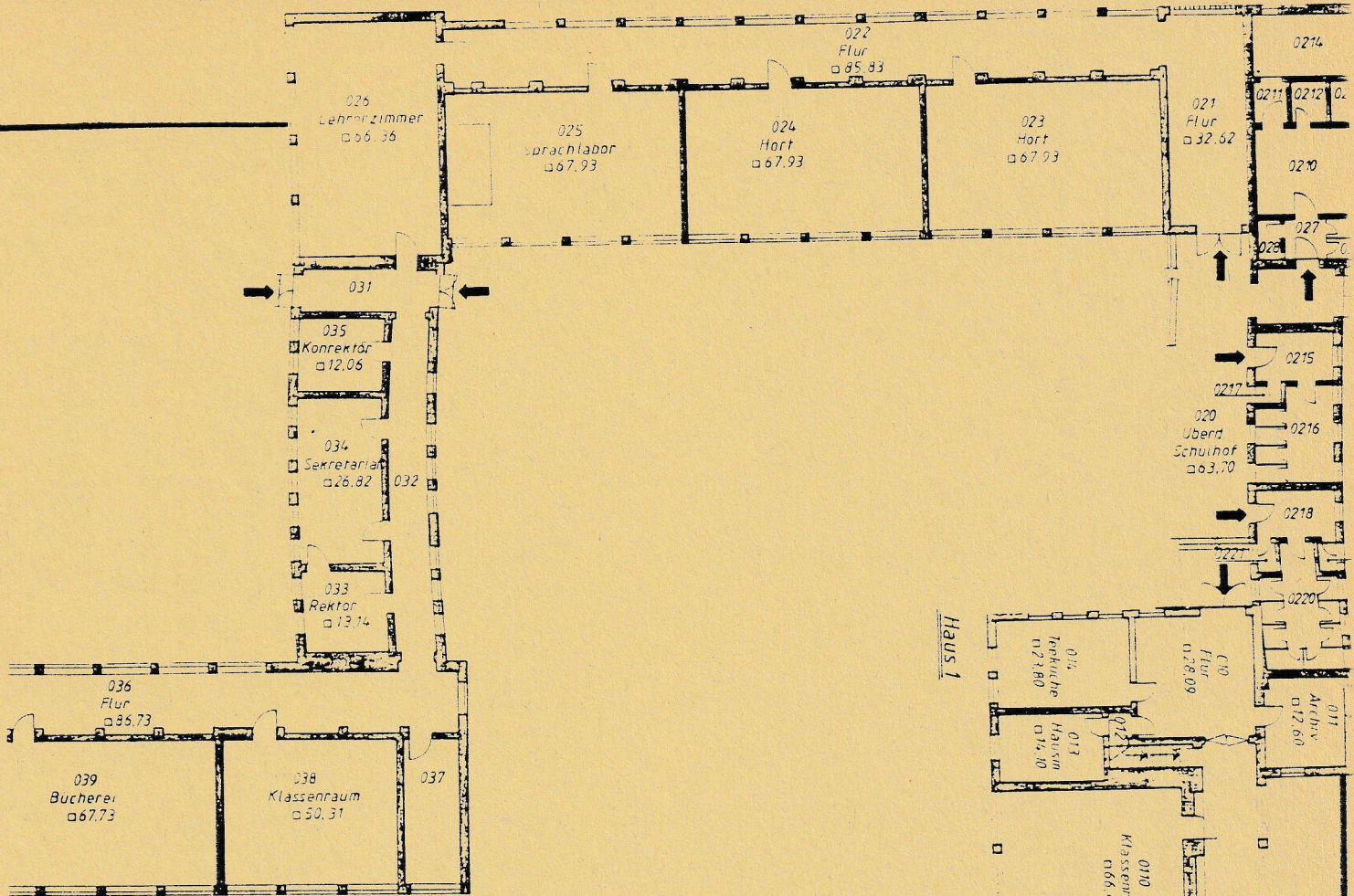




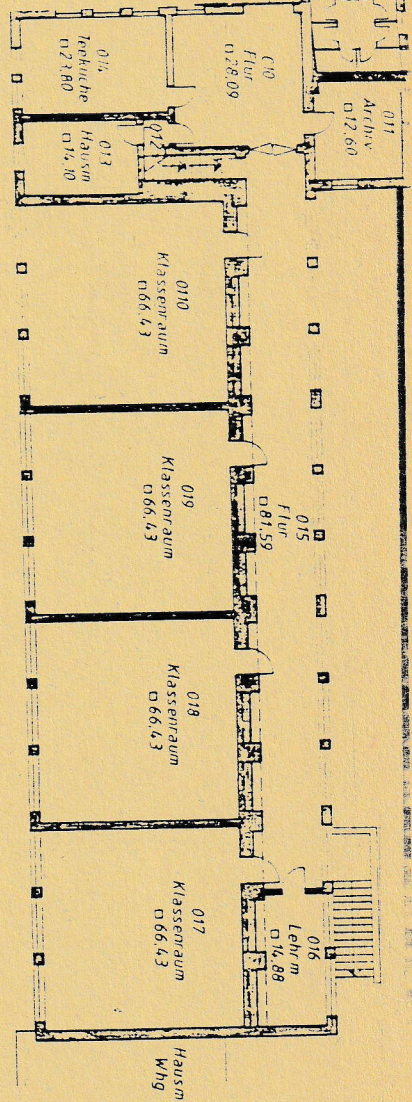




Haus 6



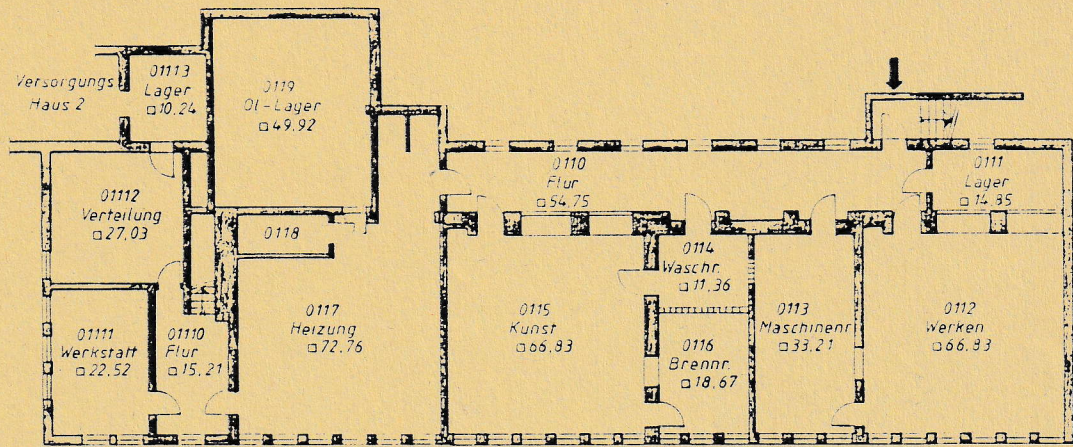
Haus 1



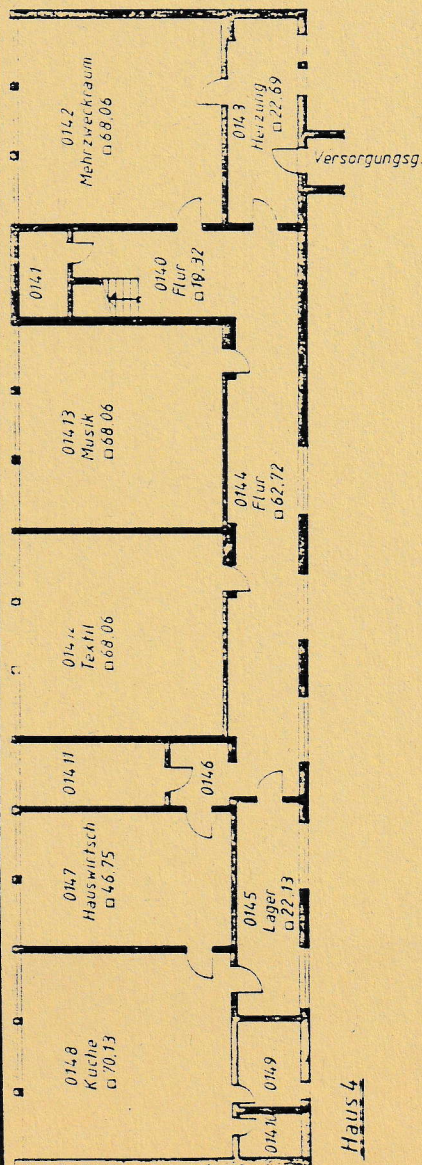
Haus 9

Hausm
Wbg

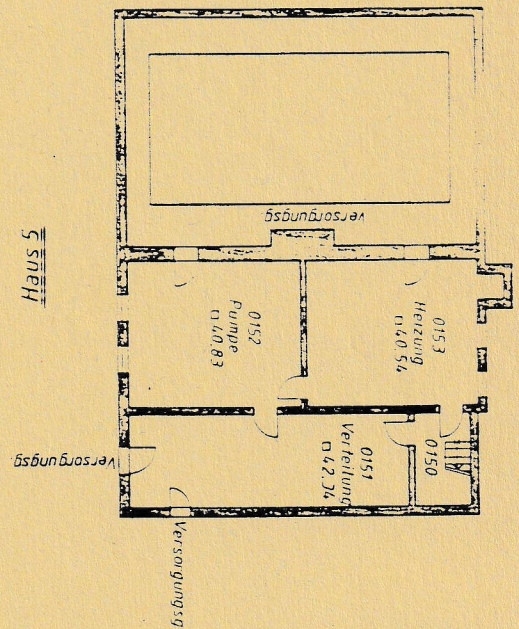




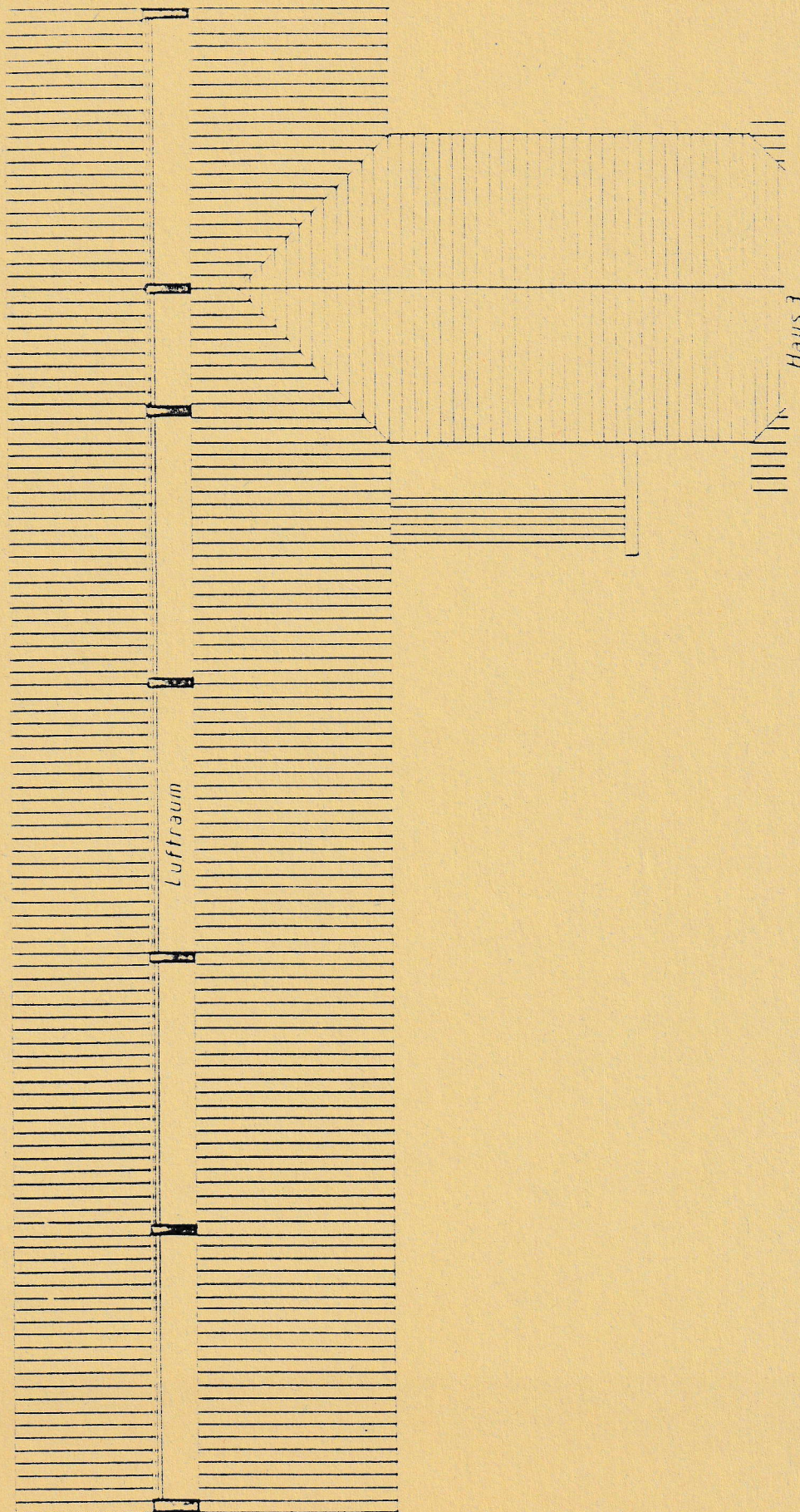
Haus 1



Haus 4



Haus 5



Haus 4